

SVL Sport Report



ASVÖ Sportverein Lichtenberg
www.sv-lichtenberg.at



Schi



Tennis



Fußball



Gymnastik



Stocksport

Elegance is an attitude

Simon Baker
Simon Baker

LONGINES®



MAYRHOFER
DER LINZER JUWELIER

Juwelier Mayrhofer · Linz · Hauptplatz 22 · Wiener Straße 19
0732 775649 · juwelier-mayrhofer.com



Conquest Classic

Des Funktionärs Lohn!

Nicht nur im Sportverein Lichtenberg gelten diese Grundregeln: Das Engagement jedes Einzelnen macht das Leben in der Gesellschaft wertvoller. In Oberösterreich arbeiten 65.000 Bürger in einer Funktion zum Wohle der Bevölkerung. Zählt man die freiwilligen Helfer ohne offizieller Funktion dazu, leisten 200.000 Menschen in ihrer Freizeit unentgeltlich wertvolle Arbeit.

Vor den Vorhang bitte, hieß es heuer wieder in Lichtenberg. In einem würdigen Rahmen fand heuer diese Ehrungsfeier wieder statt. Fritz Pichler, über Jahrzehnte als erfolgreicher Funktionär im Verein engagiert, und ich als Obmann des SVL durften mit Persönlichkeiten wie Parov Stelar, alias Marcus Füreder, oder Dr. Klaus Pastl für die von ihm entwickelten und patentierten Knochenschrauben, die Ehrung entgegennehmen. Diese Veranstaltung als Zeichen der Wertschätzung für die vielfältig erbrachten Leistungen durch Lichtenberger Bürger stand an diesem Abend im Vordergrund.

Die Nachhaltigkeit von Auszeichnungen stellen für mich aber das Miteinander in der Vereinsarbeit mit meinen Vorstandsmitgliedern im SVL und den zahlreichen Funktionären in den Sektionen dar. Ich möchte mich an dieser Stelle für die fruchtbare und gedeihliche Zusammenarbeit bedanken und darf die Auszeichnung an alle Funktionäre und Helfer weitergeben.

Der Lohn für die unermüdliche Arbeit im Vereinsleben durften wir, und damit meine ich wieder alle aktiven Funktionäre und Helfer im Verein, am gleichen Abend entgegennehmen. Wir können die Basis für sportliche Leistungen und Erfolge schaffen. Die Wettkämpfe bestreiten unsere aktiven Mitglieder in den unterschiedlichsten Sparten. Vor den Vorhang bitte, hieß es auch für die erfolgreichen Stockschützen des SVL, sie spielen in Österreich in den obersten Leistungsklassen. Besonders hervorheben möchte ich aber die Leistung unserer Judokas. Maximilian Welzenbach wurde für seine Spitzenplatzierungen auf Landesebene ausgezeichnet und Christoph Hofer, er hat den zweiten Platz bei den Staatsmeisterschaften in der allgemeinen Klasse erreicht. Für diese Leistungen bedarf es ein Portion Ehrgeiz und unermüdliches Training, Talent muss in diesen Leistungsklassen schon in der Wiege liegen. Herzliche Gratulation für die Platzierungen und viel Erfolg in der Zukunft.

Professionelle Vereinsarbeit ist die Basis für einen erfolgreichen Verein. Damit können ehrgeizige Sportler ihre Leistungen abrufen und Erfolge feiern. Der Lohn des Funktionärs wird nicht in materiellen, sondern in ideellen Werten gemessen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern viel Spaß und Erfolg für die Zukunft.

Walter Hofbauer



EDITORIAL

Ing. Walter Hofbauer
Erlengasse 3
A-4040 Lichtenberg
OBMANN des SVL
svl.hofbauer@aon.at





Familienporttag und Lichtenberger TAG des SPORTS 2015

Am Samstag den 20. Juni war es wieder so weit. Der „Tag des Sports“ ist im Veranstaltungskalender des Sportvereines Lichtenberg schon ein fixer Beitrag für unseren Nachwuchs. Heuer wurde die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des ASVÖ als „ASVÖ Familienporttag“ gemeinsam mit dem Reiterbund Wels und dem Polizeisportverein Linz ausgetragen. Damit wurde zu den traditionellen Bewerben für die Kinder auch ein ansprechendes Rahmenprogramm für Erwachsene und Begleitpersonen angeboten.

Bogenschießen, Mountainbiken, E-Bikes und Nordic Waking für Alt

und Jung, für die Kleineren standen auch zwei Pferde bereit.

115 Kinder und 200 Erwachsene haben sich für den Familienporttag angemeldet und um 11:00 Uhr wurde der Tag offiziell in Beisein von ASVÖ Oberösterreich Präsident Herbert Offenberger eröffnet. Ein paar Regenschauer haben das Rahmenprogramm etwas eingeschränkt. Die Kinder waren aber mit vollem Ehrgeiz bei der Sache und hatten sichtlich Spaß an den Bewerben.

Der Lohn für die Veranstalter und Betreuer waren die strahlenden Kinderaugen bei den Siegerehrungen der jeweiligen Altersklassen. Ein herzliches

Dankeschön an alle Sektionen des SVL für ihre Beiträge, Danke an den Polizeisportverein Linz und dem Reiterbund Wels für ihr Engagement.

Herzlichen Dank an die Gemeinde Lichtenberg für die „Gesunde Jause“ und Danke an die Sektion Fußball für die Bewirtung an diesem Tag. Ein herzliches Dankeschön an den ASVÖ für die Unterstützung und besonderen Dank an das Organisationsteam des SVL.

Ein kleines Danke auch an den Wettergott, es hätte schlimmer kommen können. Freuen wir uns gemeinsam auf das nächste Jahr, der Nachwuchs ist die Zukunft des SVL.

Obmann Walter Hofbauer



Shows, Spaß und viel Engagement







Impressionen







Wir gratulieren allen...

Bewerb 4-5 / M



1. Hemmelmeier Leon | Peil Clemens,
2. Leitner Paul, 3. Mayrhofer Maximilian,
4. - 10. Schwarzinger Matteo, Ganglberger Gregor, Peil Felix, Moser Jakob, Patuzzi Johannes, Pichler Mathias

Bewerb 4-5 / W



1. Krenn Lara,
2. Wakolbinger Elisa,
3. Aigner Nadine,
4. - 10. Küng Ilga, Ecker Valerie, Aigner Stefanie, Eder Elena

Bewerb 6-7 / M



1. Hackl Florian, 2. Schwarz Marvin, 3. Moser Lorenz,
4. - 15. Patuzzi Michael, Hollaus David, Scharmüller Anton, Fuchs Jakob, Löfler Jan, Köpplinger Sebastian, Kaindl Alexander Thomas, Raml Klemens, Putschögl Nico, Putschögl Paul,....

Bewerb 6-7 / W



1. Weberndorfer Zoe, 2. Riedl-Salmhofer Clara,
3. Gressenbauer Marie, 4. - 15. Koblmüller Nicole, Koll Nelia, Kimmel Natalie, Küng Amrei, Schwarz Lina, Ecker Marlene, Scheidl Julia, Abel Kerstin, Manz Liliana, Haselbauer Marie,

Bewerb 8-9 / M



1. Weberndorfer Timo, 2. Wakolbinger Adrian,
3. Leitner Philipp, 4. - 15. Hemmelmeier Luca, Eberstaller Manuel, Zeller Marlon, Leitner Dominik, Koll Manuel, Löfler Lukas, Abel Markus, Ganglberger Fabian, Tischlinger Niklas, Schatzl Florian, Basch Daniel, Bachmayr Niklas

**Wir gratulieren zu den tollen
Erfolgen und sportlichen
Leistungen! Ihr seid alle
Lichtenberger Sporttalente!**

Bewerb 8-9 / W



1. Schwarz Adriana, 2. Kimmel Diana, 3. Schwarzinger Marie | Gutmann Jana, 4. - 16. Wakolbinger Emilie, Peil Johanna, Wolfinger Elisa, Scharmüller Marlene, Hackl Emely, Breiteneder Katja, Schwarz Leonie, Prischl Iris, Haslinger Annika, Reisinger Irina

Bewerb 10-11 / M



1. Riedl-Salmhofer Lorenz, 2. Lehermayr Michael, 3. Scheibl Lukas, 4. - 11. Hofer Stefan, Raml Thomas, Patuzzi Andreas, Leeb Fabian, Kratzer Lukas, Harrer Alexander, Liegerer Lukas, Schatzl Michael

Bewerb 10-11 / W



1. Willnauer Julia, 2. Steyer Emma, 3. Krenn Jana, 4. - 8. Eberstaller Mira, Koll Anika, Reichtomann Lisa, Rameseder Viktoria, Celine Brandl, Haslbauer Kathrin, Hangl Lena, Hain Shania, Raml Ylvia, Breiteneder Annika

Bewerb 12-14 / M



1. Steyer Paul, 2. Forstner Jannik, 3. Zeller Fabian, 4. - 5. Wakolbinger Martin, Wiesinger Marvin

Bewerb 12-14 / W



1. Liegerer Anna
2. Adey Leonie
3. Jägermüller Anabel

Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Harald Mayrhofer, Kunden-Center Urfahr

4040 Linz, Freistädter Straße 298, Tel: 05 9009-86254
Mobil: 0664/214 56 26, E-Mail: harald.mayrhofer@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz



OTTO LEHERMAYR

BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFE

4040 Lichtenberg, Am Holzpoldgut 8, Tel. 07239 - 6209-0, Fax DW 4

Filialen Linz:

Hafnerstraße 14

Südbahnhof, Koje 14

HOLZPOLDL-BROT



Raus in die Natur – das Angebot gilt!

Neben kurzen Rückblicken zu unserem Frühjahrsprogramm findet der interessierte Leser im Beitrag der Sektion Schi die wichtigsten Informationen zu den bevorstehenden Aktivitäten.

Aus organisatorischen Gründen müssen wir darauf hinweisen, dass Schutzhütten, Hotels bzw. Reiseveranstalter meist langfristig

vor Beginn der Veranstaltung eine verbindliche Zusage hinsichtlich Teilnehmerzahlen, Stornogebühren, etc., verlangen.

Auch der Hinweis auf die ehrenamtliche Tätigkeit des SVL hilft meist wenig. Aus diesem Grund sind wir gezwungen – sowie alle Reiseveranstalter – Anzahlungen einzufordern. Im Fall unseres Schiurlaubes

im Tiroler Fis-Ladies sind das immerhin € 250,-- bis Ende August 2015. Dafür erwartet uns eine der Top 3 Schi-Destinationen in Österreich – mehr dazu im Veranstaltungs-Überblick. Und nun der Reihe nach unsere Berichte!

Alle Berichte können auf der Website nachgelesen werden!
www.sv-lichtenberg.at/skisport/berichte

Rudi Abel



Schiurlaub in Lech am Arlberg

Einen Urlaub in einem 4-Stern-Hotel in Lech zu verbringen ist sicher einmal was ganz Besonderes, das man sich nicht jeden Tag leistet. Ich habe die Tage wirklich sehr genossen, wengleich sich für mich ganz persönlich immer wieder die Frage stellt, ob man gehobene Kulinarik, Wellness und Sport unbedingt in einer Woche unter einen Hut bringen muss. Nichts desto trotz, das Hotel Auenhof ist Spitze!

In den ersten drei Tagen konnten wir das herrliche Wetter voll ausnützen und nach Lust und Laune all die Hänge befahren, die sich so in den Weg stellten, bei unterschiedlicher Schneequalität.

Die Unermüdlichen, Konditionsstarken in voller Schitourenausrüstung scharten sich um Rudi, die Senioren – auch mit LVS-Gerät ausgestattet, aber halt etwas langsamer – folgten Karls Spuren, und last but not least nahm sich Fredi jener an, die es einfach nur sportlich, schön und etwas gemütlicher haben wollten. Kurzfristige Änderungen dieser „Strukturen“ gab es natürlich auch.

Neu für uns alle war das Schigebiet Warth, das jetzt durch eine Gondelbahn mit Lech verbunden ist. Es

bietet neben netten Pisten zwar nur kurze aber sehr schöne Varianten. Ein gelegentlich mittägliches „Muss“ war auch Mario Matts Kanguruh (schreibt sich wirklich so) in St. Anton. Ein völlig anderes Hüttenflair, aber dennoch mitten auf der Piste.

An den letzten beiden Tagen stellten uns Nebel und schlechte Sicht auf die Gleichgewichtsprobe und sonst griffige Pisten mutierten zum Eislaufplatz. Ein Grund mehr, diese Tage in der „Herzerlhütte“ knapp oberhalb unseres Hotels früher als sonst ausklingen zu lassen.

Alles in Allem ein sehr schöner Schiurlaub – und das Wichtigste – alle sind wieder heil zu Hause angekommen.

Erika Neubauer

DANKE

Wir wollen uns bei allen Organisatoren von Schi-Club-Veranstaltungen sowie bei allen fleißigen Berichterstattern recht herzlich für ihre kompetente und pünktliche Arbeit bedanken.

Der Vorstand der Sektion Schi

Gosaurinnen im Frühjahr – immer wieder ein Highlight



In der Wettervorschau waren Sonnenschein und im Internet bester Sommerfirn für die für 25. April durch den AV Gramastetten und SV Lichtenberg ausgeschriebene Schitour in den Gosaukamm angekündigt. Dennoch überraschte die zehn Teilnehmer ein traumhafter Frühlingstag mit relativ viel feuchtem Neuschnee aus Vortagen. Die abzurutschen drohenden Neuschneesichten vereitelten auch die

letzten Höhenmeter zum Beginn der vordergründig ausgeschriebenen Mandlkogelrinne. Mit Überstiegen in namenlose Rinnen, dem Weitkaar und der legendären Strichkogelrinne führte Herbert Haudum sicher durch die sich bedrohlich und bezaubernd präsentierende Gebirgskette. Für die Hälfte der erstmals Anwesenden zweifelsohne ein beeindruckendes unvergessliches Erlebnis. Allerdings hielt sich das Vergnügen

in Grenzen, da der tiefe Neuschnee im teilweise 45 Grad steilen Gelände die volle Konzentration abverlangte und die in Summe 1.700 Höhenmeter im Aufstieg eine gehörige Kondition abverlangte.

Zurück blieben tolle Eindrücke mit Bildern, sonnengebräunte Haut und die Freude auf die in sechs Monaten beginnende neue Schitouren-Saison.

Rudi Abel

Langfirst Mountainbike-Tour

Auch wenn sehr heißes und gewittriges Wetter angesagt war, wollten wir – Rosi, Heidi und Christian die von Poldi Koll ausgeschriebene Langfirst-Tour im Nationalpark Kalkalpen kennenlernen.

Gestartet wurde in Windischgarsten. Zuerst durch den Ort, ging es dann bei angenehmen Temperaturen entlang des Salzabaches in Richtung Wurbauerkogel. Danach radelten wir den bis zu 22 Prozent steilen Anstieg hinauf zum Haslersgatter und wieder etwas flacher werdend vorbei an den Gipfeln dieser Gegend wie Wasserklotz und Schwarzkogel, die uns von den Schitouren ja bestens bekannt sind.

Jetzt wissen wir, dass dieses Gebiet auch im Sommer durchaus einiges zu bieten hat: tolle Mountainbike- und Wanderwege, herrliche Ausblicke ins

Tote Gebirge, idyllische Almen ...

Am Hengstpass angekommen führte uns die Tour flach vorbei an der Eglalm und dann den steilen Waldweg hinunter in die Innerrosenau. Ein kurzes Stück hinter dem Biathlonzentrum erwarteten uns am Garstentaler-Höhenweg noch 500 anstrengende Höhenmeter hinauf zum Singerskogel.

In der Jausenstation Singerskogel zischte der Radler bei erstklassiger Aussicht in das Holzkar und ins Tote Gebirge so richtig.

Nach kurzer Stärkung radelten wir zum Gasthof Zottersberg, wo kaum angekommen Regen und Gewitter aufkamen - also perfektes Timing. Um ca. 15 Uhr waren wir, wieder bei Sonnenschein, zurück am Ausgangspunkt.

Unter Poldis kompetenter Führung

erradelten wir so ca. 50 km und 1400 Höhenmeter im Gelände, also „scho a richtige Mountainbiketour“ wie Christian unser „Prof“ meint.

Heidi Sengstbrat





Seniorenchitage im Rojental

Es ist wieder so weit. Das Pisten-schifahren ist Großteils vorüber, die Lifte bei uns schließen nach und nach, es treibt uns wieder ins Rojental. Karl Mayrhofer, Organisator und „Head“ der Truppe, Karl Reisetbauer (der „kleine Karl“, manchmal auch liebevoll „kleine Wildsau“ – warum wohl? – genannt), Fritz Falkner als Co-Guide, als einziges weibliches Wesen Erika Neubauer, die uns wertvolle Schilehrtipps gibt, Alois Koll, der als Ältester überraschend gut mithält und ich mit ständig besser werdenden Schifahrkenntnissen fahren wieder nach St. Valentin am Reschenpass.

Am Anreisetag genießen wir noch die Pisten von Nauders, es ist dort noch eine überraschend gute Schneelage, wir scheinen Glück zu

haben mit dem Schnee. Ein Halt in Graun beim versunkenen Dorf ermutigt uns weiter, die Südhänge im Rojental glänzen verführerisch weiß im Abendlicht. Das Wasser läuft im Mund zusammen. Im Süden begrüßt uns das Panorama von Zufallspitzen, Cevedale, Königsspitze, Ortler, und...und...

Die erste Tour soll uns auf die höchste Erhebung am Grat oberhalb der Seablöcher führen. Herrliches Wetter, sicheres Gelände, eine überaus geschmeidig angelegte Spur, einfach ideale Verhältnisse. Fritz ist unser Flinkster, er ist kaum zu halten, stürmt auf Teufel komm raus hinan. Ein Risiko ist dabei, dass ihn die Begeisterung oft haarscharf am Ziel vorbeiführt und wir oft eher unkritisch hintennach eilen. So erreichen

wir nicht wie vorgehabt die linke Graterhebung, sondern die rechte, um 40 m niedrigere. Unsere Entscheidung ist, die Route nicht zu „korrigieren“. Wir wollen nicht wieder hinunter und nach einer Querung wieder ein paar Meter hinauf gehen, noch dazu bei unattraktivem Schigelände. Die kleine „Unschärfe“ ist schnell vergessen. Der Firn, teilweise wohl etwas tief, aber super zu fahren, ruft Begeisterung hervor. Sanft gleiten wir unten hinaus, bis uns das Gasthaus „Bergkristall“ in Rojen zur Rast aufnimmt.

Insgesamt wunderbare 3,5 Schitage, die schwer zu toppen sein werden. Es ist nicht auszuschließen, dass wir nächstes Jahr wiederkommen, es ist noch viel Arbeit zu erledigen.

Fredi Strasser



ep
ERNESTINE POTUSCHAK
Handel mit MODE & Freizeitartikel

EINLADUNG zum
Stöbern & Plaudern



Exklusive Damenmode zu günstigen Preisen
Accessoires • Schnäppchen • Sektplauderei

Im Sonnendorf 1b - 4040 Lichtenberg
Tel.: 0664/50 67 300 - ep@stoebbern.at
www.stoebbern.at

Juli 2015

Sa. 4.7. / 10-18 Uhr
Fr. 10.7. / 16-20 Uhr
Mi. 15.7. / 16-20 Uhr
Fr. 24.7. / 16-20 Uhr
Fr. 31.7. / 16-20 Uhr

August 2015

Sa. 8.8. / 10-18 Uhr
Fr. 21.8. / 16-20 Uhr
Fr. 28.8. / 16-20 Uhr

September 2015

Mi. 2.9. / 16-20 Uhr
Fr. 11.9. / 16-20 Uhr
Sa. 19.9. Modeschau im
"Zweistein/Lichtenberg"

Oktober 2015

Mi. 7.10. / 16-20 Uhr
Sa. 10.10. / 10-18 Uhr
Fr. 16.10. / 16-20 Uhr
Fr. 22.10. / 16-20 Uhr
Fr. 30.10. / 16-20 Uhr

Eiger, Mönch, Jungfrau

Das Dreigestirn im Berner Oberland – UNESCO-Welterbe-Region und eine der drei schweizer Top-Destination mit dem Gipfelmeer an 4.000ern hat es sieben Lichtenberger ange-tan. Nachdem wir ein 14-tägiges Tourenfenster vorreservierten nütz-ten wir eine sich ankündigende ein-wöchige Schönwetterperiode. Mit einem Kleinbus siebenstündig nach Interlaken angereist, nützten wir als Aufstiegshilfe die zahnradbetriebe-nen Bergbahnen mit der legendär-en letzten Etappe von der Kleinen Scheidegg durch die Eiger-Nord-wand, mit Ausblicken aus der Nord-wand und auf die Eisbrüche, auf das Jungfraujoch (3.571m)

Bevor wir zu unserem ersten Hüt-tenstützpunkt, der Konkordiahütte abfahren, querten wir aus Gründen der besseren Akklimatisierung noch kurz zur rund 100 Meter höher lie-genden Mönchshütte (3.657 m). Die Abfahrt über den Jungfraufirn auf den Konkordiaplatz – eine riesige, ebene Eisfläche, auf der die verschie-denen Gletscher zusammenfließen – ließ bereits erkennen, dass wir für die nächsten Tage weder mit Pulver noch mit Firn rechnen brauchen. Indifferente Harschdeckel domi-nierten die Gletscheroberfläche und nahmen die Freude an der Abfahrt. Der Zustieg zur Konkordiahütte (2.850 m) erwies sich als nicht we-niger abenteuerlich. Bedingt durch die Gletscherschmelze – jährlich um rund einen Meter – sind heute vom Konkordiaplatz bis zur Hütte rund 150 Höhenmeter zu überwinden, davon rund 120 Meter über Leitern und Stahlkonstruktionen der Fels-wand entlang. Oder bildlich ge-sprochen, du überwindest mit Schi-schuhen und schwerem Gepäck den Linzer Dom an der Außenfassade vor und nach jeder Tour! Es ist ein Erleb-nis der besonderen Art, dem sich alle

Gäste zu unterwerfen haben, wollen sie die gut geführte Konkordiahütte mit ihren traumhaften Ausblicken als zentralen Hüttenstandort nutzen. Bedenken, deine teuren Schie am Gletscher zurückzulassen hast du bestenfalls beim ersten Mal. Sie teilen das Schicksal mit den ebenfalls guten Stücken des zahlreich präsenten internationalen Publikums.

Zusammenfassend lässt sich festhal-ten, dass mit Ausnahme eines Tages das Wetter gute Tourenbedingun-gen bot. Langsam verbesserten sich mit Firnbildung auch die schifahre-rischen Bedingungen. Geduldig zu sein hat sich offensichtlich gelohnt – auch wenn es manchem schwer-fiel. Peter Weixlbaumer danken wir, dass er mittels GPS und jahrelangem hochalpinen Know-How für Orien-tierung und für Sicherheit sorgte.

Die täglich rund 1.500 bis 1.700 Hm, die alpinen Herausforderungen, die spartanischen, soweit überhaupt vorhandenen Sanitärmöglichkeiten, die schlafreduzierten Nächte auf-grund unüberhörbarer Begleitmu-sik im Lager sowie die einzigartigen hochalpinen Eindrücke brachten mich auf eine Achterbahn der Ge-fühle und hinterließen bei mir ein unvergessliches, einzigartiges Erleb-nis, das ich nicht missen möchte.

Rudi Abel





Frühlings- und Sommerprogramm der Sektion Ski

Detaillierte Informationen findet Ihr auf www.sv-lichtenberg.at/skisport
Bitte um Anmeldung bei den zuständigen Organisatoren!

Senioren Wander- und Bergtouren Karl Mayrhofer k.mayrhofer@juwelier-mayrhofer.com

Bei guter Witterung finden mittwochs bzw. donnerstags leichte Wanderungen bzw. Bergtouren statt. Bitte Kontaktaufnahme mit Karl Mayrhofer | 0699/10476712 | k.mayrhofer@juwelier-mayrhofer.com

Bergtour Ötschergärten und Landesausstellung NÖ Rudi Abel rudolf.abel@voestalpine.com

In Vorbereitung – Termin wird gesondert ausgeschrieben - zweitägig
In Verbindung mit Landesausstellung

Leichte Bergtour Achensee Karl Mayrhofer k.mayrhofer@juwelier-mayrhofer.com

Do., 23.7. – So., 26.7.2015 (begrenzte Teilnehmerzahl – bereits ausgebucht!)
Leichte Bergtouren im Achensee-Gebiet | Pertisau

Sommerbergtour Karwendel Rudi Abel rudolf.abel@voestalpine.com

Fr., 14.8. - So., 16.8.2015 Rudi Abel
Karwendel-Gebirge | Bettelwurfhütte | Hallangerhaus | Klettersteige und steile Bergpfade mit traumhaften Ausblicken entlang der Nordkette in Innsbruck! Da die Hütten eine Stornogebühr verbindlich vorsehen, ersuchen wir um die Überweisung von 40,00 Euro, die als Anzahlung behandelt werden und auf nachstehendes Konto zu überweisen sind: Schi Club Konto: IBAN AT203413500007169279 mit dem Verwendungszweck: Anzahlung Bettelwurf.
Bitte bis spätestens 18. Juli anmelden! INFO: <http://www.sv-lichtenberg.at/skisport/schiveranst> zu finden.

Spaß und Action im Hochseilgarten für die ganze Familie gf.mayrhofer@aon.at

Sa., 19.9.2015 ab 13 Uhr im Hochseilgarten Kirchschatz (Ralf & Walter). Anschließend gemütliches Beisammen sein im Waldhäusl (optional) Je nach Teilnehmerzahl belaufen sich die Kosten auf ca. 23 Euro.

Anmeldung bis spätestens 31.8.2015 durch Anzahlung von 10 Euro auf das nachstehende Konto!

Schi Club Konto: IBAN AT203413500007169279 mit dem Verwendungszweck: Hochseilgarten.
Mehr Details findet Ihr auf der Website <http://www.ralfundwalter.at>

Steinermundl/Hochhaide (2.400 m) Rudi Abel rudolf.abel@voestalpine.com

Fr., 25.9.2015 oder auf Wunsch Sa., 26.9.2015
Wunderschöne Rundtour im Paltental mit Einkehr in der Rottenmannerhütte, 1.400 Hm, Gehzeit 7 h – ohne besondere Schwierigkeiten

Hüttenschluss auf der Dümmlerhütte Friedwagner Gust/Rudi Abel

Fr., 23.10.2015 ab ca. 15.00 Uhr Aufstieg am Freitagnachmittag von Roßleithen, einfache Wanderung – gemeinsame Abschlussfeier mit Musik und spezieller Bewirtung am Abend. Mögliche Gipfelziele, wie Rote Wand oder Warscheneck am 24.10.

Mountainbike-Tour Poldi Koll

Sa., 3.10.2015 Braunberghütte leovroni.koll@gmail.com

VORANKÜNDIGUNGEN für Winter 2016:

2-Tages-Schifahrt Kitzbühel-Kirchberg Sa., 9.1.-So., 10.1.2016 Michael Mayrhofer m.mayrhofer@juwelier-mayrhofer.com

Kinderschikurs Sa., 23.1.2015-So., 24.1.2016 Hannes Pichler

Schiurlaub 2016 Serfaus-Fiss-Ladis Sa., 12.3.-Sa., 19.3.2016 Rudi Abel: rudolf.abel@voestalpine.com

Winterurlaub im Erlebnishotel AlpenRoyal im Zentrum von Fiss, von wo aus jegliche Infrastruktur leicht erreichbar ist! (<http://www.alpenroyal-fiss.at/>). Traumgebiet für Variantenfahrer inkl. Angebot für Tourengesher, auf Wunsch auch Instruktoren-Begleitung – inkl. Liftpass € 960.- **Anmeldung bis 31.8.2015 durch Anzahlung von 250 Euro** auf das Schi Club Konto IBAN AT203413500007169279 mit Verwendungszweck: Schiurlaub2016

Die größte
Digitaldruckerei
im Mühlviertel



SALE

Summer

Jetzt -10%*

* **SICHERN SIE SICH -10 % AUF IHRE BESTELLUNG.**
Geben Sie einfach den **Promotion-Code Sommer14** bei Ihrer
nächsten Bestellung an. Diese Aktion ist nicht kombinierbar mit
bestehenden Aktionen.

Aktion gültig bis 31. Juli 2014.



Vitalwochenende 2015 in St. Margarethen im Lungau

ALMGUT-ALLES GUT!

So könnte man unser Aktivwochenende in kurzen Worten beschreiben. Unterkunft, Essen, Wetter, Bike- und Wanderrouten haben bei allen Teilnehmern ein durchaus positives Feedback ergeben. Die Sektion Gymnastik bedankt sich bei allen Aktiven für ihre Teilnahme und freut sich schon auf das Vitalwochenende 2016. Wanderer wie Biker haben ihre Eindrücke in Worte gefasst, viel Spaß beim Lesen.

Franz Helfenschneider

Donnerstag, 4. Juli

Zum Eingehen haben die beiden Wanderführerinnen Elisabeth und Marianne eine „gemütliche“ Tour geplant.

26 Zweibeiner* mit Wanderschuhen und 2 Vierbeiner* ohne begeben sich mit der Grosseckbahn zum Ausgangspunkt der Wanderung. Zunächst geht's bergab zum Troglsee. Weil die Troglalm noch geschlossen ist, lassen wir sie links liegen und beginnen mit dem Aufstieg zu einem Panorama-plateau, wo uns ein herrlicher Ausblick auf das weite Murtal erwartet. Botanisch Interessierte bemerken Alpenanemonen, Alpenglößchen, Sonnenröschen und Alpenrosen.



Auf der Schiabfahrt steigen wir aufwärts, die Mittagssonne brennt he-

WOCHENEND' UND SONNENSCHNEIN in St. Margarethen im Lungau

Franz und Gabi, diese beiden,
jeder kann sie sehr gut leiden,
laden Sportler* groß und klein (193cm – 155cm)
zum jährlichen Vitalwochenende ein.

Vor dem Alm-Gut um halb zehn
sieht man schon das Rollup stehn,
und die Biker* warten schon
in den Dressen – Ton in Ton.

Hans mit schussbereitem Rohr
nimmt sich gleich die Wanderer* vor,
die strahlend im Sonnenschein posieren,
jetzt kann er uns samt Gams fotografieren.

Dieses war der erste Streich,
viele weitere folgen sogleich.

*Anm. d. Verf.: Der Kürze und leichteren Lesbarkeit wegen wird auf das –innen verzichtet, obwohl Frauen im SVL den Männern gleichgestellt sind.



rab, ein paar Schneefelder erinnern an den Winter. Es wird immer steiler (schwarze Piste), schon tropfen die Schweißperlen von der Stirn. Da bekommt der Ausdruck „Eingeh-Tour“ eine neue Bedeutung.



Mit Kraft und Ausdauer stehen schließlich fast alle auf dem Gipfel des Speiereck (2411 m) und freuen sich über die wunderschöne Fernsicht.

Auf der Terrasse der Panorama-Alm treffen wir auch die Biker*. Der junge Kellner mit Haarknödel und technisch perfekter Ausrüstung ist dem Ansturm nicht gewachsen. Es dauert eine gefühlte Ewigkeit, bis Getränke und Speisen serviert werden. Erika und Andrea bekommen gar nix! Auch das Zahlen ist eine arge Geduldprobe. Im Hotel können wir beim Schwimmen und Entspannen am Natur-Pool

alle Strapazen vergessen. Und beim köstlichen Abendmenü werden die Erlebnisse des Tages in den buntesten Farben geschildert.

Nach der Ansage des Chefs Franz: „Morgen findet um 7.30 Uhr auf der Wiese aktives Erwachen statt“, stellt Fritz die Frage: „Brauchn ma hohe Schuhe?“ Marianne schlägt vor: „Frag d’Herta, ob’s dir ihre High Heels leicht!“



Freitag, 5. Juli

7.30 Uhr: Zu Kuhglockengebimmel versuchen 12 Frühaufsteher* ohne Schuhe im feuchten Gras ihre Körper in Schwung zu bringen. Dies gelingt unter der fachkundigen Anleitung von drei Vorturnern*.

Nach dem kräftigen Frühstück geht die Fahrt auf die Katschberghöhe. Wo sind denn nur die Lindingers? Womöglich hat Cora, das vierbeinige Familienmitglied, verschlafen. Endlich komplett, sogar mit Verstärkung aus dem Bikerlager, geht’s los auf dem „Herzerlweg“ zur Marienkapelle auf dem Gamskogel (1850 m), wo sich schon viele Paare das Jawort gegeben haben. Ein großes Herz mit Schloss soll mit einem passenden Schlüssel aufgesperrt werden. Mario schafft es auf Anhieb – er ist halt in Übung, bei seiner Andrea hat’s auch geklappt. Nach ausgiebigem Fotoshooting und Laben am Liebesbrunnen mahnt Elisabeth zum Weitergehen. Pepi

stapft strammen Schrittes voraus, sein Gefolge hinterdrein in Richtung Bergstation, vorbei am Wegweiser zur Pritzhütte. Anni hat ihn rechtzeitig gesehen, also pfeift Elisabeth die Voreiligen zurück. Ja, wer nicht auf die Chefin wartet, macht ein paar Meter extra.



Der Panoramaweg überrascht uns mit Blumentepichen aus Enzian, Anemonen, Sonnenröschen, herrlichen Ausblicken und angenehmer Temperatur. Die dekorative Pritzhütte lädt ein zum Kneippen und Jausnen: köstlicher Suppentopf, g’schmackige Brettljause. Dank flotter Bedienung bekommt diesmal auch Erika ihr köhles Getränk.



Am Nachmittag bleibt genug Zeit zum Faulenzen, Smalltalk bei Kaffee und Kuchen, Genießen der Schwitzstätten (die Wanderung war zu wenig schweißtreibend). Ein heftiger Regen während des Abendessens – selbstverständlich wieder Hauben verdächtig – sorgt für frische Luft und Sonnenschein am folgenden Tag.

Samstag, 6. Juli

Der Gipfel ruft! Der Chef des Alm-Guts, Hans Lüftenegger, wird uns auf den Großen Königsstuhl führen. Da es unterwegs keine Hütte gibt, sollten wir genug Flüssigkeit und eine Jause mitnehmen.



Christl: „Der Otti trägt eh unsern Rucksack.“ Otti: „Des is wegn an Gleichgewicht.“ Marianne: „Hast leicht z’vü Busn?“ Christl: „ Na, z’vü Bauch!“

Die Fahrt geht von St. Margarethen über Bundschuh nach Schönfeld zur Dr. Mehrl Hütte (1730 m).

Hans legt gleich ein flottes Tempo vor. Es geht das Rosanintal entlang, dann durch Alpenrosengebüsch bergan zum Rosaninsee. Unser Fotograf Hansi macht den Schluss, um schöne Motive festzuhalten: Polster von Alpenprimeln, Seifenkraut, Enzian. Wie im Vorjahr die Rote Rohrblume, entdeckt er heuer wieder eine botanische Seltenheit, die 3-blütige Weißa...pflanze. Da sie nur ganz kurz blüht, ist es unmöglich sie zu fotografieren.



Der See lädt nicht zum Baden ein, aber von der Hochebene haben wir einen guten Blick auf den Gipfel. Der Königsstuhl wirkt keineswegs bequem und einladend, daher wendet ihm ein Grüppchen gleich den Rücken zu. Die Wagemutigen lassen sich vom Chef motivieren, steigen über Geröll steil zur Scharte auf und erreichen schließlich den Gipfel (2336 m). Die Rundumsicht in drei Bundesländer belohnt uns für die Anstrengung. Für den Gipfelschluck sorgt Hans mit einem Fläschchen Zirbengeist.



Sektion GYMNASTIK



Seine Ansage: „Wir gehen nicht auf dem selben Weg zurück, sondern den Kamm entlang, das ist viel schöner.“, sorgt für Aufregung. Zunächst zum Sattel bergab, dann hinauf auf den Seenock, wieder bergab, auf den Sauregnock hinauf. Weit unter uns schlängelt sich der Weg durch das Rosanintal zur Mehrlhütte, und wir gehen immer wieder bergauf! „Jetzt haben wir bald nichts mehr zu trinken!“, hört man hin und wieder. Da kommt uns Irmi Lüftenegger entgegen, rettet uns vor dem Verdursten und tröstet uns: „Der letzte Anstieg, dann geht's nur mehr bergab, und zwar arg steil.“ An Murmeltierbauten, Blumenpolstern und einem alten Erzabbau vorbei gelangen wir endlich zur Hütte. Diese Höhenwanderung war für uns alle ein besonderes Erlebnis.

Bilanz: über 800 m bergauf, sechs Stunden. Nach dem Abendessen werden die Organisatoren* vor den Vor-

hang geholt und mit Zirbengeist für ihre hervorragende Arbeit bedankt.



Sonntag, 7. Juli

Nach dem reinigenden nächtlichen Gewitter verabschieden wir uns bei strahlendem Sonnenschein von den Nachhause-Fahrern*. Eine Gruppe Wanderer* fährt zum Naturschutzgebiet Prebersee. Der mächtige Berg glänzt mit seinen Schneefeldern und lädt zum Besteigen ein. Wir begnügen uns mit einem Spaziergang rund um den See, wo Schautafeln die Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt erläutern. Wir sehen Wiesen mit rosa Mehlprimeln, Knabenkraut und Wollgras, im See Saiblinge und Elritzen, sogar einen Krebs.

Nach diesem gemütlichen Rundgang verabschieden wir uns voneinander mit der Hoffnung auf ein ebenso schönes Vitalwochenende 2016.

Text: Sylvia, Fotos: Erika



Babypause für Bianca

Leider müssen wir uns von unserer Judotrainerin Bianca Kamberger vorerst verabschieden. Für Bianca und ihren Mann Clemens ist der Grund natürlich sehr erfreulich, sie erwarten im Herbst ihr erstes Kind. Sehr herzlich bedanken möchten wir uns bei Bianca für ihr tolles Training in den Einheiten der Anfänger- und der Mittelstufe. Mit ihrem Charme und Einfühlungsvermögen hat sie die Kinder und auch die Eltern für Judo begeistern können. Im Namen aller wünschen wir Bianca alles Gute für die Geburt, viel Gesundheit und Glück für ihre Familie und würden uns sehr freuen, sie auch wieder in unserem Team begrüßen zu können.

Martina Ziegler



Ferienprogramm 2015 – Fit mit dem Mountainbike

Bereits zum vierten Mal veranstaltet die Sektion Gymnastik/Sparte Outdoor in Zusammenarbeit mit der gesunden Gemeinde am 28. und 29. August 2015 das Ferienprogramm „Fit mit dem Mountainbike“. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Kindern mehr Sicherheit im Umgang mit ihren Bikes auf der Straße und im Gelände zu vermitteln. Steuern, Bremstechnik, Kurvenfahren und richtig Schalten werden den Kindern in spielerischer Form vermittelt. Bei einer kleinen Mountainbike Tour am darauffolgenden Tag kann das Erlernte in die Praxis umgesetzt werden.

Wir ersuchen die Eltern, die Fahrräder der Kinder beim Fachmann prüfen zu lassen.

Freitag 28. August von 14 – 16 Uhr am alten Sportplatz in Altlichtenberg

Samstag 29. August 10 – 12 Uhr MTB Ausfahrt

Alter: 10-14 Jahre

Die Anmeldungen sind ab sofort beim Gemeindeamt möglich.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Haftungsausschlussklärung ist zu unterschreiben. Das Mountainbike Team und die Sektion Gymnastik freuen sich auf eure Teilnahme.

Mountainbiken im Lungau



Bei sommerlichen Temperaturen starteten die beiden Mountainbike-Gruppen zu drei anspruchsvollen Tagestouren in die Lungauer Bergwelt. Gruppe zwei, mit neun Rädern, war gut gemischt mit vier Damen und fünf Herrn. Gruppe eins war eine reine Männerdomäne mit fünf Herren. Die erste Tour am Donnerstag führte auf das Großbeck. Karlheinz war unser verlässlicher Guide mit Karte und GPS, während Thomas als umsichtiger selbsternannter Hirtenhund uns mit Tipps und Tricks betreute. Es wurde bei jedem Kuhgatter gewartet, niemand ging verloren. Der letzte steile Anstieg, die Panorama-Alm schon in Sichtweite, hatte es noch in sich. Die Wadeln glühten, von den Stirnen rann der Schweiß, aber wir hielten alle tapfer durch.



Die Abfahrt war stellenweise sehr happig, das Rad und sich selbst zu lieben und ein Stücklein bergab zu schieben, daher eine Entscheidung der Vernunft. Es ging vorbei an Schloss Moosham, die Kilometer bis St. Margareten vergingen wie im Flug. Dort lockte uns dann die Blasmusik noch in den Gastgarten. Eine der Marketenderinnen zeigte uns den Samson, samt seiner beeindruckenden Innenstruktur

zum Tragen dieser 90 kg schweren Riesenfiguren. Das tägliche Cool-down genoss jeder im Vital und Relaxhotel Alm.



Gut auf seine Art – im Liegestuhl am Bioteich, im Wellnessbereich oder einfach nur an der Bar mit einer kühlen Blonden. Gabi und Franz gilt unser herzlicher Dank für die Hotelauswahl und auch für die Vorbereitung der Touren.

Für Freitag war die Preberrunde angesagt. In der Früh half Franz bei der optimalen Knie/Beinstellung und Sattelhöheneinstellung. Acht Stunden waren wir unterwegs, erst entlang des Murtal-Radweges, dann über Forststraßen, Wurzelpfade und Almwege zum Prebersee. Wer sich hineinwagte, genoss einige Minuten im herrlich erfrischenden Moorwasser. Nach einer See-Umrandung ging es in flottem Tempo weiter nach Lessach.



Einige echt steile steinige Passagen wurden radelnd angegangen, doch dann schiebend bezwungen. Wenn die Kraft zum Reden und Ratschen nicht mehr reichte, kamen das Rauschen der Bächlein und das Vogelgezwitscher in der Bergwelt erst so richtig zur Geltung. Die Gruppe eins fuhr von Lessach zusätzlich

noch hoch zur Wildbachhütte, stolze 600 Höhenmeter extra. In Tamsweg rasteten wir in einem Kastaniengastgarten. Auf den verbleibenden 14 km Richtung Hotel legte Franz noch einen Endspurt hin mit Durchschnittstempo von 30 km/h. Viele Bauersleute waren beschäftigt mit Heuen, was sie sich wohl gedacht haben, wenn wir so durch die Gegend gesaust sind.



Die Touren führten uns immer wieder entlang von bunten Almwiesen voller Margeriten, Glockenblumen und Steinnelken, neben den Forstwegen leuchteten immer wieder blitzblaue Lupinen und entlang kleiner Bäche blühten üppiggelbe Sumpfdotterblumen.

Die Tour von Tag drei war die anspruchsvolle Gontalrunde, zur Pritzhütte und weiter zur Brantweiner Alm. Wer dachte, dass wir von dort einfach die Forststraße schnurstracks nach Hause sausen würden, wurde überrascht, denn Karlheinz wusste noch einen Trail. Die Leissnitz-Route ist sehr anspruchsvoll, die Hinweise von Thomas, wie tangentielle Querung der tiefen Wasserläufe, Sitz hineinschieben und sich ordentlich zurücksetzen, erwiesen sich als absolut wertvoll.

Nach fast 3.400 Höhenmetern und über 140 km waren wir Samstag abends geschafft, aber glücklich. Auch die Einser Gruppe fand trotz Christians kleiner Blessur, nach anspruchsvollen 3.900 Höhenmetern und gut 160 km: „Super war es!“

Elisabeth Bierma
Helga Längauer



Jugend-Mannschaften für die kommende Saison

Im Vordergrund unseres Nachwuchskonzepts steht in erster Linie Spiel & Spaß am Fußballspiel, sowie die Kameradschaft in einer Mannschaft und die Integration im gesamten Verein. Wichtig ist uns natürlich auch die Förderung der Talente der Kinder. Denn nur so ist eine sportlich erfolgreiche Zukunft des Fußballs in Lichtenberg möglich.

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| U17 | Trainer: Martin Durstberger & Martin Reichör |
| Spielberechtigungen: Jahrg. 98, 99, 2000, 2001, 2002 Stichtag: 01.01.99 + 4 Jahrg. 98 | |
| U15 Spielgemeinschaft mit Eidenberg | Trainer: Helmut Zankl und Peter Forster |
| Spielberechtigungen: Jahrg. 2001, 2002, 2003 Stichtag: 01.01.2001 | |
| U13 | Trainer: Mario Leitner |
| Spielberechtigungen: Jahrg. 2003, 2004, 2005 Stichtag: 01.01.2003 | |
| U11 Kleinfeld | Trainer: Thomas Weberndorfer & Johannes Durstberger |
| Spielberechtigungen: Jahrg. 2005, 2006, 2007 Stichtag: 01.01.2005 | |
| U9 Turnierform | Trainer: Daniel Putschögl und Rainer Durstberger |
| Spielberechtigungen: Jahrg. 2007, 2008, 2009 Stichtag: 01.01.2007 | |
| U8 Turnierform | Trainer: Christian Preslmayr & Markus Greger |
| Spielberechtigt ist Jahrg. 2008 und Jünger Stichtag: 01.01.2008 | |
| Kindergarten-Fussball | Trainer: Petra Durstberger und Sabine Steyer |
| für Mädchen und Jungs im Alter von 4 bis 6 Jahren die Spaß an der Bewegung haben | |
| Die aktuellen Trainingszeiten werden ab Mitte Juli auf der SVL Homepage (www.sv-lichtenberg.at) stehen! | |
| Fußballspielen – Freunde treffen – Spaß haben | |

Termine zum Vormerken:

31. Juli 2015 1, 2, 3 ... Tooor

.... im Rahmen des Lichtenberger Sommerprogrammes findet am 31. Juli 1, 2, 3 ... Tooor statt

11. / 12. September 2015 Trainingslager

.... Nachwuchstrainingslager

Corinna Weberndorfer



Zu viele Fehler führen zum neuerlichen Abstieg in die 2. Klasse!

Nach dem vorletzten Platz in der Hinrunde war das klare Ziel im Frühjahr, den Klassenerhalt zu schaffen. Deshalb wurde im Winter versucht, den kleinen Kader durch Neuverpflichtungen aufzustocken. Jedoch bereits in der Vorbereitung mussten wir verletzungsbedingt einen vielversprechenden Neuzugang (Kevin Didovic) den gesamten Frühling vorgeben. Nach einer knappen Niederlage gegen ASKÖ Leonding hatte sich unser Team gegen St. Marien viel vorgenommen. Leider brachten uns schwere Tormannfehler in dieser Partie um die Punkte und unser Team musste eine bittere Niederlage gegen einen direkten Konkurrenten einstecken.

Als dann in Hörsching der erste Punkt errungen wurde, keimte neue Hoffnung auf und nach dem klaren Sieg gegen Blaue Elf machte sich Optimismus breit. Leider folgte in der Woche darauf eine Klatsche gegen den Tabellenführer aus Ansfelden. Trotzdem konnten in den beiden Wochen danach jeweils Siege in den sogenannten Sechs-Punkte-Spielen gegen Niederneukirchen und Urfahr errungen werden.

Danach sah es für unsere Kampfmannschaft wirklich gut aus. Das folgende Spiel gegen Union Leonding war

wahrscheinlich ein Schlüsselspiel für unser Team. Nachdem beim Gegner praktisch in der ersten Minute ein Spieler wegen Torraubs ausgeschieden wurde und unsere Elf unmittelbar danach in Führung ging, konnte der Vorteil nicht genutzt werden und wir verloren in Überzahl mit 2:3. Dadurch haben das Selbstvertrauen und die Zuversicht unseres Teams stark gelitten. So folgte eine klare 0:3-Niederlage beim Titelaspiranten aus Pucking. Im nächsten Heimspiel gegen Steyregg schien sich das Blatt nochmals zu wenden, als unsere Elf nach 19 Minuten bereits mit 3:0 in Führung lag. Schlimme Fehler unseres Torhüters haben es dem Gegner aber ermöglicht, noch ein 3:3 zu erreichen. In den restlichen drei Partien waren wir lediglich gegen Wilhering ebenbürtig. Gegen Blau Weiß 1B und Haid war für uns nichts mehr zu holen.

So müssen wir uns am Ende der Saison eingestehen, dass es leider nicht zum erhofften Klassenerhalt gereicht hat. Die 1. Klasse Mitte ist eine sehr starke und ausgeglichene Klasse. An guten Tagen kann jedes Team (auch die Lichtenberger) jeden schlagen. Dazu darf man sich aber keine Fehler leisten und muss die sich bietenden Möglichkeiten optimal nutzen. Daran ist unsere

Kampfmannschaft gescheitert, es ist leider nicht gelungen, gegen Teams aus dem vorderen Tabellendrittel Siege zu erringen. Jene Mannschaften, die dem Abstieg entrinnen konnten, waren hier erfolgreicher.

Wir müssen nun alles unternehmen, um eine schlagkräftige Mannschaft für das nächste Jahr aufzustellen. Hier kann mit der Verpflichtung von Peter Seyerl (St. Oswald/Freitstadt) ein erster Erfolg vermeldet werden. Da in unserer U16 einige Talente für die Zukunft heran wachsen, sollen in der nächsten Saison die Kräfte von U17 bis Kampfmannschaft gebündelt werden. So soll es vermehrt gelingen, diesen Jahrgang über die 1B in die Kampfmannschaft zu integrieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Jürgen Mayerhofer und Roland Durstberger bedanken, die nach dem Abgang unserer beiden Torhüter in die Presche gesprungen sind und unser Team tatkräftig unterstützt haben.

Unserer 1B ist es im Frühjahr nicht viel besser als der Kampfmannschaft ergangen und sie belegte am Ende leider auch nur den vorletzten Tabellenrang.

Willi Weidinger Sportlicher Leiter

| 2014 Kampfmannschaft | | 1. Mitte | | | | | | |
|----------------------|--------------------|-----------|-----------|----------|-----------|--------------|------------|-----------|
| Rang | Mannschaft | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Punkte |
| 1 | Ansfelden | 26 | 14 | 8 | 4 | 73:39 | 34 | 50 |
| 2 | Pucking | 26 | 15 | 3 | 8 | 57:42 | 15 | 48 |
| 3 | Steyregg | 26 | 12 | 6 | 8 | 53:38 | 15 | 42 |
| 4 | Leonding ASKÖ | 26 | 11 | 7 | 8 | 60:50 | 10 | 40 |
| 5 | Leonding Union | 26 | 10 | 7 | 9 | 49:51 | -2 | 37 |
| 6 | Hörsching | 26 | 10 | 6 | 10 | 52:49 | 3 | 36 |
| 7 | Wilhering | 26 | 10 | 5 | 11 | 44:49 | -5 | 35 |
| 8 | St. Marien | 26 | 9 | 7 | 10 | 43:52 | -9 | 34 |
| 9 | BW Linz 1b | 26 | 8 | 9 | 9 | 52:49 | 3 | 33 |
| 10 | Haid | 26 | 8 | 9 | 9 | 34:37 | -3 | 33 |
| 11 | Blaue Elf Linz | 26 | 9 | 6 | 11 | 45:51 | -6 | 33 |
| 12 | Niederneukirchen | 26 | 8 | 8 | 10 | 31:46 | -15 | 32 |
| 13 | Lichtenberg | 26 | 6 | 6 | 14 | 42:53 | -11 | 24 |
| 14 | Urfahr | 26 | 6 | 5 | 15 | 38:67 | -29 | 23 |

Torschützen: 8 Tore - Ivan Paunovic; 6 Tore - Drazen Grakalic, 4 Tore - Markus Ratzenböck; Robin Weidinger, Daniel Pröll, Martin Vnoucek; 3 Tore - Gorgi Rumenovski; 2 Tore - Peter Milos Zekic, Florian Koblmüller; 1 Tor - Markus Mautner, Oliver Weidinger, Michael Neumann, Thomas Katzmaier

| 2014 1B-Mannschaft | | 1. Mitte Reserve | | | | | | |
|--------------------|--------------------|------------------|----------|----------|-----------|--------------|------------|-----------|
| Rang | Mannschaft | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Punkte |
| 1 | Hörsching | 24 | 19 | 4 | 1 | 80:21 | 59 | 61 |
| 2 | Ansfelden | 24 | 14 | 6 | 4 | 78:38 | 40 | 48 |
| 3 | Leonding ASKÖ | 24 | 14 | 3 | 7 | 71:45 | 26 | 45 |
| 4 | Steyregg | 24 | 13 | 5 | 6 | 41:28 | 13 | 44 |
| 5 | Leonding Union | 24 | 13 | 3 | 8 | 60:43 | 17 | 42 |
| 6 | Pucking | 24 | 12 | 3 | 9 | 59:50 | 9 | 36 |
| 7 | St. Marien | 24 | 11 | 4 | 9 | 41:34 | 7 | 37 |
| 8 | Blaue Elf Linz | 24 | 8 | 6 | 10 | 37:44 | -7 | 30 |
| 9 | Haid | 24 | 7 | 4 | 13 | 55:63 | -8 | 25 |
| 10 | Wilhering | 24 | 7 | 2 | 15 | 49:71 | -22 | 23 |
| 11 | Niederneukirchen | 24 | 5 | 6 | 13 | 29:52 | -23 | 21 |
| 12 | Lichtenberg | 24 | 5 | 5 | 14 | 28:59 | -31 | 20 |
| 13 | Urfahr | 24 | 1 | 3 | 20 | 44:124 | -80 | 6 |

Torschützen: 9 Tore - Daniel Walchshofer; 4 Tore - Markus Ratzenböck; 3 Tore - Adrian Bertleff; 2 Tore - Florian Koblmüller, Mathias Leitner; 1 Tor - Richard Speletz, Matthias Neuböck, Philipp Walchshofer, Florian Niedermayr, Julian Maurer, Moritz Karlhuber, Christian Födinger



Sommermeisterschaft ist in der Sommerpause – Spannung für den Herbst ist angesagt!

15 Mannschaften beteiligen sich auch heuer wieder an unserer Sommermeisterschaft. Gleich vorweg sei gesagt, dass alle zwei Gruppen äußerst spannend verlaufen. In der Gruppe A, wo acht Mannschaften am Start sind, wechselte die Führung schon mehrmals. Das Team von Titelfavorit Kastner Pepi matcht sich mit dem Team von Gerhard Feldweber um den Platz an der Spitze.

Zwischenstand nach 7 Runden Gruppe A

| | | |
|---|--------------|----|
| 1 | Feldweber | 73 |
| 2 | Kastner | 72 |
| 3 | Dannerer | 55 |
| 4 | Willnauer | 54 |
| 5 | Hemmelmeir | 51 |
| 6 | Reichör | 35 |
| 7 | Peherstorfer | 28 |
| 8 | Kogler | 24 |

In der Gruppe B spielen 7 Mannschaften, wobei sich ein Sieg der Mannschaft Koblmüller abzeichnet. Der große Titelfavorit Mannschaft Putschögl hatte zu Beginn der Meisterschaft große Verletzungssorgen, konnte nie komplett antreten und hinkt daher hinten nach. Die neuformierte Mannschaft mit den Routiniers Adi Auinger, Gerhard Geissriegler, die sich zur Verstärkung Rudi Anzinger und Alois Koll ins Boot holten überraschten zu Beginn, schwächelten jedoch zuletzt etwas, und fielen somit etwas zurück.

Zwischenstand nach 7 Runden Gruppe B

| | | |
|---|-------------------|----|
| 1 | Koblmüller | 61 |
| 2 | Auinger | 51 |
| 3 | Messner | 44 |
| 4 | Koll – Damen 1 | 43 |
| 5 | Schirfeneder | 42 |
| 6 | Putschögl | 40 |
| 7 | Asanger – Damen 2 | 9 |

Durchaus positive Bilanz bei Meisterschaftshalbzeit des Landesverbandes

Eine durchaus positive Bilanz kann nach Halbzeit der Meisterschaften gezogen werden. Die beiden nach der Wintersaison geholten Verstärkungen Andreas Maurer und Sepp Peherstorfer haben sich als richtig erwiesen. Durch die Verpflichtung dieser beiden Spieler war es möglich eine zweite schlagkräftige Mannschaft, speziell im Herrenbereich zu stellen. Das spiegelt sich in den Ergebnissen bei Turnieren und auch im Meisterschaftsbetrieb wider.



Herren Bezirk – gleich vier Teams unseres Vereins waren am Start

22 Mannschaften traten in der Stocksporthalle des SK-Vöest an und kämpften in zwei Gruppen um die beiden Aufstiegsplätze. In Gruppe A wurden aus heimischer Sicht die neuformierte Mannschaft mit Wakolbinger Josef, Martin Hinterhölzl, Christian Schinkinger, Neuzugang Andi Maurer und Erwin Pany, sowie das Team von Pepi Kastner gelöst. In der Gruppe B vertaten die Mannschaften von Gerhard Feldweber und Peter Hemmelmeir die Farben Lichtenbergs. Nach harten und spannenden Spielen setzte sich das neuformierte Team klar durch und sicherte sich den Bezirksmeistertitel und damit den Aufstieg in die nächst höhere Klasse, der Region 4.

Region 4 Herren – Neben dem Aufsteigern spielte auch die Mannschaft Dannerer um die begehrten Ränge

Austragungsort der Region 4 war die Stocksporthalle in Schönering. Diese Halle und auch der Belag ist unserer Halle sehr ähnlich und sollte sich daher für uns doch als ein kleiner Vorteil entpuppen.

Von Beginn an ließen unsere Aufsteiger keinen Zweifel aufkommen, dass der Sieg nur über sie gehen kann. Gleich die ersten 7 von 14 Spielen wurden klar gewonnen und führten somit die Tabelle an. Aber die Gegner Kirchberg Thening, Rufling und auch Nettingsdorf waren in Lauerstellung und warteten auf den einen oder anderen Umfaller unseres Teams. Nach der Pause trat dann dies tatsächlich ein. Drei unnötige Niederlagen in Folge brachte die Mannschaft derart außer Tritt, dass der Aufstieg gehörig ins Wanken geriet. Durch die Routine und Erfahrung der Spieler gelang es diese kurzzeitige Unsicherheit abzulegen und so doch noch den Aufstieg mit Rang 2 hinter den Siegern von Kirchberg Thening zu sichern. Für die Mannen rund um Mannschaftsführer Otmar Dannerer, Geissriegler Gerhard, Hermann Peherstorfer, Josef Stoiber und Leo Koll lief es zu Beginn des Bewerbes nicht nach Wunsch. Ein Spielerwechsel, fünf Spiele vor Schluss, brachte die Wende und mit Rang 10 wurde der Klassenerhalt gesichert.

Oberliga Mitte/Ost in der Stocksporthalle Marchtrenk am 9.5.2015

Das erklärte Ziel, das Erreichen der Oberliga konnte realisiert wer-



den, doch auf Grund der Klasse der Mannschaft durfte man doch mehr erwarten. Aber wie es im Sport oder wie auch im täglichen Leben so ist, ist all das kein Wunschkonzert. Oft braucht es neben einer fehlerfreien Leistung auch noch das notwendige Glück um den ganz großen Erfolg einfahren zu können. An diesem Tag waren diese beiden Komponenten für unser Team nicht gänzlich vorhanden. Mit 17 Spielpunkten reichte es diesmal für Rang 5, lediglich ein Punkt fehlte für den Aufstieg in die Landesmeisterschaft.

Region Mitte Ost – Damen verpassten Aufstieg knapp

Nach dem Meisterschaftsplan des Landesverbandes fanden sich unsere Damen eine Klasse tiefer, also im Bezirk wieder. Auf Grund einer Intervention unseres Sektionsleiters, er listete eine Reihe von Unsinnigkeiten auf, lenkte der Verband ein und korrigierte die Starterlisten. Eine Chance für unser Damenteam rund um Mannschaftsführerin Vroni Koll, Margit Traxler, Lisi Priglinger, Karin Kehrer und Martina Asanger tat sich dadurch wieder auf. Leider konnten sie diese Chance nicht nutzen. Im direkten Duell mit den Amazonen von HBV Asten hatten sie das Nachsehen und verpassten dadurch den Aufstieg in die Oberliga mit Rang 5 knapp, der Klassenerhalt sollte damit dennoch sicher sein. Es sei denn die Funktionäre des Verbandes reformieren wieder einmal ohne sich deren Tragweite bewusst zu sein.

Mixed Region Mitte – 12.04.2015 Stocksporthalle ESV Schönering:

Schönering war der Austragungsort für die diesjährige Region Mitte im Mixed Bewerb. Unser Team mit Vroni Koll, Margit Traxler, Ernst Krügl

und Josef Wakolbinger bewegten sich ständig im vorderen Drittel der Tabelle, schafften es jedoch bis zum Ende nicht nach ganz oben. Mit Rang drei in der Endwertung fehlten schlussendlich ganze zwei Punkte für den Aufstieg. Es wurde zwar ein Podestplatz und der sichere Klassenerhalt geschafft, aber eben der Aufstieg verpasst.

Bezirksmeisterschaft der Senioren Ü50 – ein sehr großes Starterfeld mit 16 Mannschaften:

Die Stocksporthalle der DSG Union Pichling wurde als Austragungsort ausgewählt. Auf Grund der vielen Mannschaften und des Spieltermins, Freitag 10.4.2015 mit Beginn um 18:00 Uhr, musste der Bewerb in zwei Gruppen mit je 8 Teams und einem anschließenden Finale ausgetragen werden. Die Brisanz dabei war, dass nur eine Mannschaft aufsteigen kann. Lichtenberg stellte zwei Teams. Lichtenberg 1 mit Josef Wakolbinger, Hager Johann, Krügl Ernst und Neuzugang Sepp Peherstorfer und Erwin Pany, vier mit jahrelanger Staatsligaerfahrung. Unsere Mannen galten als klarer und hoher Favorit bei diesem Bewerb. Nach dem Grunddurchgang wurde diese Stellung auch klar bestätigt. Finalgegner um den Aufstieg waren die Senioren des SK-Vöest.

Der Gegner lies keinen Zweifel aufkommen, dass auch sie gerne aufsteigen würden und kämpften verbissen. Durch einen Konzentrationsfehler in der letzten Kehre gab unser Team den Nachschuss ab und verlor dadurch das Spiel. Die zweite Mannschaft mit Ewald Fiala, Erich Sturm, Bernhard Schirfeneder Robert Enengel und Rudolf Buchgeher, allesamt Rückkehrer vom ESV Pöstlingberg, landeten auf dem 9 Gesamtrang.

Spannung pur in der Klasse Senioren Ü50 – Region Mitte, 25.04.2015 in Hinzenbach

11 Teams spielten in der Stocksporthalle der Union Hinzenbach um den Meistertitel. Lichtenberg mit Mannschaftsführer Otmar Dannerer, Edi Greil, Josef Ratzenböck, Gerhard Feldweber und Gerhard Geissriegler spielten gut mit und verloren die vorderen Ränge nie aus den Augen. Am Ende trennten lediglich 2 Punkte den ersten vom sechstplatzierten. Lichtenberg war mit Rang 4 mitten drin in diesem Pulk.

Toller Erfolg für unsere Jüngsten, der U-14-Mannschaft

Cheftrainer Otmar Dannerer mit seinem Assistenten Andi Willnauer leisten ausgezeichnete Nachwuchsarbeit. Teilweise sind acht Jugendliche, auch Mädls sind dabei, beim Training. Eine Woche vor der Landesmeisterschaft holten sich vier Spieler bei einem dreitägigen Trainingslehrgang in Bundesportzentrum Schiefliten den nötigen Feinschliff für die Meisterschaft. An dieser Stelle dürfen wir dem Allgemeinen Sportverband, kurz ASVÖ, für die Kostenübernahme und Edi Greil für die Begleitung der Jungs in die Steiermark recht herzlich danken.



Die Landesmeisterschaft wurde am 25.4.2015 in St. Martin/Mkr. ausgetragen. Lichtenberg spielte in der



Sektion STOCKSPORT

Formation mit Christoph Kogler, Markus Füreder und den Schurmbrüdern Christoph und Maximilian. Mit nur einer Niederlage gegen den späteren Sieger SV Lacken klassierten sich unsere Jungs auf Rang zwei und holten sich damit die Silbermedaille bei der Landesmeisterschaft. Mit diesem Ergebnis qualifizierte man sich erstmals für den Ländervergleichskampf, der am 4. Juli 2015 in Waldkirchen im Bayrischen Wald ausgetragen wird.

Unsere Jungs treffen bei diesem Bewerb auf Mannschaften aus Deutschland, Südtirol und Tschechien. Um allen Nachwuchsspielern die Teilnahme an einer Landesmeisterschaft zu ermöglichen werden in dieser Klasse auch Spielgemeinschaften gebildet. David Greil und Paul Königsdorfer bildeten mit zwei Spielern aus Lacken so eine Spielgemeinschaft und kamen dadurch zu ihren ersten Einsätzen bei einem derart hochkarätigen Bewerb, welche zum Erfahrungssammeln ganz wichtig sind. Die Sektionsleitung gratuliert den Jungs ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünscht beim Ländervergleich alles Gute.

Zum Redaktionsschluss waren die Meisterschaften der Senioren Ü 60 und die Herren Bundesliga noch nicht gespielt worden.

Das Herrenteam 1 mit Mannschaftsführer Wakolbinger Josef, Klaus Traxler, Johann Hager, Sepp Peherstorfer und Ernst Krügl versucht Ende Juni, 27. und 28. Juni in Niederösterreich, Spielorte sind Seitenstetten und Wang, den Wiederaufstieg in die Staatsliga.

Herbstturniere des SVL am 4. und 5. September 2015 in unserer Stocksporthalle

Nach einer Pause veranstaltet unsere Sektion wieder ein Turnierwochenende. Am Freitag, 4. September starten wir um 18:00 Uhr einen Duo-Bewerb. Bei diesem Bewerb bilden zwei Spieler eine Mannschaft, wo jeder der beiden mit jeweils zwei Stöcken zu Werke gehen. Diese Bewerbsart findet sehr großen Anklang und dabei wird großartiger und variantenreicher Stocksport geboten.

Am Samstag, 5. September mit Beginn um 8:00 Uhr findet ein Herrenturnier mit 13 Mannschaften statt. Bei diesem Turnierwochenende setzen wir bei der Bewirtung und auch bei der Preisgestaltung auf Regionalität.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren beiden Sponsoren der Veranstaltung, dem Geflügelhof Leitner und

dem Obsthof Schurm. Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich bei den beiden Unternehmen für Ihre Unterstützung.

Josef Wakolbinger
Sektionsleiter Stocksport

EINLADUNG ZUM SAUBRATEN 15. August 2015



Die Sektion Stocksport beendet die Sommerpause am 15. August 2015 mit einem gemütlichen Beisammensein in der Stocksporthalle

Ab 16:00 Uhr kann jeder sein Ziel am „Lattelstand“ überprüfen, zur Stärkung gibt's ab ca. 18:00 Uhr „Sau vom Spieß mit Knödel und Kraut“ gespendet von

„waldstein Hörgeräte OG“

Die Sektion Stocksport freut sich über Deinen Besuch.



SCHMIDINGER
Schöne Aussichten.

Fenster | Haustüren | Sonnenschutz | Garagentore | Wintergärten | Balkon- und Terrassenverglasung

Schmidinger GmbH 4201 Gramastetten | Gewerbepark 6 | Tel 07239 7031 0 | Fax 07239 7193 | www.fensterschmidinger.at

Tennis hat wieder Saison

Ab Mai bis Oktober hat Tennis seine Saison im Freien auch wenn das Wetter nicht gerade tennisfreundlich ist. Für unsere Tennisplätze, die jedes Jahr nach dem Winter wieder restauriert werden, hatten wir heuer eine ganz neue Methode gewählt. Unser Bruno Nußbaumer entdeckte im Internet eine völlig neue Methode, wie Tennisplätze, ohne sie zu walzen wieder bespielbar gemacht werden können. Ich habe den Bruno und Kurt bewundert, mit wieviel Mut sie die Plätze zum Schlammfeld machten und dann mit einem eigenen Verfahren wieder in bespielbare Tennisplätze verwandelten. Ich kann mit Fug und Recht behaupten, das Experiment ist großartig gelungen und hat uns neben toller Bespielbarkeit auch einiges an Geld gespart. Danke Bruno, danke Kurt.

Das unsere gesamte Tennisanlage, und die ist ja nicht so klein, immer einen gepflegten Eindruck macht ist unserem Platzteam, ganz besonders der Greti (Wiesinger) zu verdanken.

Auch heuer planen wir wieder eine Vereinsmeisterschaft, die wir natürlich rechtzeitig ausschreiben und für alle Sportvereinsmitglieder zugelassen sein wird. Unser Roland Ilk hat sich schon einen attraktiven Modus einfallen lassen.

Nicht vergessen: das Brunello Training findet den ganzen Sommer durchgehend statt. Donnerstag von 17-19 Uhr für alle Clubmitglieder!

Jetzt aber einmal die OÖ-Mannschaftsmeisterschaft erfolgreich abschließen und dann mal ab in die Ferien.

Leo Füreder
Obmann des Tennisclubs

Ups und Downs in der Meisterschaft

Noch intensiver als in den letzten Jahren entwickelt sich heuer die Meisterschaft bei den Herren der allgemeinen Klasse in der Bezirksliga. Spannend ... motivierend ... demotivierend ... überraschend ... ein auf und ab ... so die kurze Zusammenfassung.

Gestartet mit einem souveränen 8:1 Auftaktsieg gegen Eferding, voller Aufstiegs motivation folgte relativ schnell die Abkühlung. Mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft auswärts gegen Altenberg regnete es Niederlagen mit einem Endstand von 1:8.

Beim darauffolgenden Spiel gegen das Team aus Rohrbach war die Erwartungshaltung mit einer unsererseits gut besetzten Mannschaft wieder hoch und leider mit einer knappen Niederlage umso mehr ernüchternder.

Gegen die sehr starke Mannschaft von Urfahr war auch mit Vollbesetzung nicht viel zu machen. Durch zahlreiche Ausfälle und eine Unterbesetzung des Teams kam es leider zu einer 0:9 Niederlage.

Im derzeit letzten Spiel gegen Puchenau konnte bei einem Stand von 4:4 der entscheidende 3. Satz nach anfänglichem hohen Rückstand noch konvertiert und so ein 5:4 erzielt werden – ein wichtiger Sieg, der uns nun in der Tabelle zwischenzeitlich auf Platz 7 (von 9) landen lässt. Dazu muss allerdings gesagt werden, dass die stärksten Gegner bereits hinter uns liegen und wir guter Dinge sind heuer noch jedenfalls im (guten) Mittelfeld die Saison beenden zu können.

Umso mehr freuen wir uns auf unsere aufstrebende Jugend und die Integration dieser in den Mannschaftsbetrieb für die kommenden Jahre, um dann wieder frischen Wind in unser Team zu bekommen. Derzeit

sieht es ganz gut aus.

Wir spielen heuer das erste Mal seit langem mit zwei Jugendmannschaften (U14 und U16) in der OÖ-Mannschaftsmeisterschaft. Natürlich wird viel Lehrgeld gezahlt, aber so eine Meisterschaftsteilnahme ist für Jugendliche unbezahlbar und ein tolles Erlebnis. Ein ganz großes Dankeschön an die Eltern, die sich die Zeit nehmen und mit unseren Jugendlichen zu den Meisterschaftsspielen fahren und sie betreuen.



Dass unsere Senioren in den OÖ-Mannschaftsbewerben wieder exzellent in Bezirks- und Landesligen unterwegs sind, ist schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Und das obwohl das einwohnermäßig kleine Lichtenberg gegen Vereine aus den Bezirks- und Landeshauptstädten kämpfen muss. Einen schönen Urlaub wünschen euch

Leo Füreder und Markus Manz





Sponsoren



**MICHAEL
EIDENBERGER
SCHLOSSEREI**

schmiedgraben 11
4040 lichtenberg
telefon 07239 . 6247
fax 07239 . 6247 - 4
office@schlosserei-eidenberger.at



Int. Transporte - Lagerlogistik

4020 Linz, Estermannstr. 8b
Telefon 0732 / 77 02 11

zuverlässig - persönlich - kompetent

www.koblmueeller.at



HOLZPOLDL & FEHRER
Landgasthaus

gerhard und berta fehrer
am holzpoldlgut 2 . a-4040 lichtenberg
phone 07239.6225 . fax -4
www.holzpoldl.at . office@holzpoldl.at

*Landgasthof
Alpenblick
Seminarhotel*



*Familie
Kurt Raml*

*Rohrach 8
4202 Kirchschlag bei Linz
Tel. 0 72 15 / 22 48
Fax 0 72 15 / 22 48 -6*

**MÜHL
VIERTEL**
Das merk-würdige Land



**Frisiersalon
Leopoldine Radler**

A-4201 Gramastetten
Tel. (07239) 86 00

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Di - Do 8.30 - 18.00

Fr 8.00 - 19.00

Sa 7.30 - 12.00 Uhr



Gute Küche und
gepflegte Getränke im

Weinspezialitäten

**Gasthaus zum
Schmiedgraben**



Renate und Andreas BACHLECHNER
4040 Lichtenberg, Schmiedgraben 13
Tel. 07239 / 6218, Fax Tel. 07239 / 6218-10

Rudolf Mautner
Milchtransport
Schwimmbadbefüllungen



Hametnerstraße 3
4040 Lichtenberg

Tel. 07239 / 6435
0664 / 1808656
mautnermilchtrans@aon.at

Agieren statt Reagieren



Schärfen Sie
Ihr Profil mit
Imagewerbung!

Monika Ratzenböck - Public Relations Beraterin

Agatur Strategische Öffentlichkeitsarbeit
PR- und Werbeagentur

Wohnpark 3, 4040 Lichtenberg
Mobil: +43 (0)676 60 44 123
Tel.: +43 (0)732 27 37 37
www.monika-ratzenboeck.at



2WEI STEIN
CAFE . BAR . LICHTENBERG



Automatische Kegelbahnen
Gute Küche
Gepflegte Getränke

Gasthaus **Reisinger**

Jozo Vulic

4040 Lichtenberg, Am Reisingergut 1
Tel. 07239 / 6202 - Fax 51022
Dienstag und Mittwoch Ruhetag



DURSTBERGER
J U W E L I E R

4040 Linz, Hauptstr. 39
Tel: 0732-73 14 04

4020 Linz, Landstr. 46
Tel. 0732-77 15 21

a167 L / a168 S
evil eye halfrim pro



support your vision
adidas.com/eyewear



Radiologie West
Dr. Haudum
Schiffmannstr 7
4020 Linz Öd
0732 384047



Röntgen
Ultraschall
Mammographie
Knochendichte
Videokinematographie

**UNSER
X LAGERHAUS**

DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus
Urfahr und Umgebung eGen
Filiale Lichtenberg
Pöstlingberstraße 1
Tel.: 0 72 39 / 62 45
e-mail: josef.koenigstorfer@urfahr.rlh.at
www.lagerhaus.at

**WEINHAUS
WAKOLBINGER**
qualität. service. familie.

Am Holzpoldgut 14
4040 Lichtenberg
07239.6228
weinhaus@wakolbinger.at
www.wakolbinger.at

Nah&Frisch Harald Lackinger - Lichtenberg



**Ihr Nahversorger
mit dem gewissen Extra!**

**Das Nah&Frisch-Team freut
sich auf Ihren Einkauf!**

Gisstrasse 2
A-4040 Lichtenberg
Tel.+Fax 07239/6042

spot
Die Elektro-
tankstelle von
Elsta Mosdorfer

ELSTA
MOSDORFER
KNILL GRUPPE

INNOVATIONS BY ELSTA MOSDORFER
www.elsta.com

KNILL GRUPPE

MEINHART
Der Spezialist für
Kabel und Leitungen

Meinhart Kabel Österreich GmbH
Westbahnstraße 6
A-4490 St. Florian
Tel: +43 7224 690-0
Fax: +43 7224 690-610
Email: info@meinhart.at

Meinhart Kabel Deutschland GmbH
Spitalstrasse 3
D-91315 Höchststadt a. d. Aisch
Tel: +49 9193 508744-0
Fax: +49 9193 508744-728
Email: info@meinhartkabel.com

MEINHART

PFISTERER



Verbindungen, die die Welt bewegen.

Kontakttechnik für die Energieversorgung von heute und morgen.
PFISTERER Ges.m.b.H., Augasse 17, 1090 Wien
www.pfisterer.at | info@pfisterer.at

THE POWER CONNECTION



PLANUNG-BAULEITUNG-TRANSPORTE

4040 Lichtenberg, Gewerbezeile 3
Tel.: 07239/7060 Email.: info@bichlerbau.at

www.bichlerbau.at

Versicherungen ♦ Pensionsvorsorge ♦ Finanzierungen

Manfred Walchshofer

Mobil 0699 / 18 333 541
m.walchshofer@donauversicherung.at

Büro: Pöstlingbergstr. 54, 4040 Lichtenberg
Fax 050 330 99 79611
Termin nach Vereinbarung



Tyco Electronics -
wir haben einen neuen Firmennamen:

TE Connectivity



Der Wechsel erfolgte deshalb, weil der neue Name unsere Produkte und Leistungen viel besser widerspiegelt. **TE** steht für unsere starke Vergangenheit, **Connectivity**, weil sich bei uns alles um Verbindungen dreht.

Der Bereich Energietechnik (Energy Division) nennt sich jetzt **TE Energy**. Weiterhin bleiben wir für Sie: Ihr zuverlässiger und innovativer Partner für Lösungen in den Bereichen Nieder-, Mittel- und Hochspannung.



TE (Logo) und TE Connectivity sind Marken.

GLS

BAU UND MONTAGE G.M.B.H.

Gesellschaft für
Leitungs- und
Sonderbau
Kabelbau
Kanalbau
Pipelinebau
Freileitungsbau
Projektierung und
Ausführung
sämtlicher
Baumeisterarbeiten
und Bauberatung
Abbrucharbeiten
Wasserleitungsbau
Seeleitungs- und
Dükerbau

GLS Bau und Montage G.m.b.H
A-4320 Perg/OÖ, Weinzierl-Süd 3
Tel. +43/72 62/57321-0
Fax +43/72 62/57321-10
e-Mail: office@gls.at

Innovation am Bau

Gabriele Korlath

Bezirksdirektorin
geprüfte Vermögensberaterin

0664/251 64 43
gabriele.korlath@wuestenrot.at

**Wir bieten Ihnen Gesamtlösungen
für alle Lebenslagen.**

wüstenrot

FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN

Der
Wohn- und
Förderspezialist
in OÖ

MEINE HAUS-BANK.

Meine Raiffeisen Wohnfinanzierung.

Jetzt Wohnwünsche anpacken!

Raiffeisen Oberösterreich sorgt als Wohn- und Förderspezialist dafür, dass die Realisierung Ihres Wohntraums auf soliden Beinen steht. Mit der Raiffeisen Wohnfinanzierung rückt Ihr Wohntraum in greifbare Nähe!

Wir finden die optimale Finanzierung für Sie. Versprochen!
Kommen Sie einfach zu einem persönlichen Gespräch zu Ihrer Raiffeisen Beraterin oder Ihrem Raiffeisen Berater.



finanzierung.raiffeisen-ooe.at



**Raiffeisenbank
Gramastetten-Herzogsdorf**

Meine Bank

KASTNER
BAGGERUNGEN KG

Kastnerstraße 56
4040 Lichtenberg
Tel.: 07239 / 63 53
Mobil 0664 / 110 52 07
Mail: jo.kastner@aon.at

Versicherungsbüro

Markus Wiesinger, MBA

Akad. Vers. Kfm./Akad. Finanzmanager

Mobil: 0676-5264855

Büro: Mo.- Do. 08:00 bis 10:30

Tel.: 07239-6350

Fax: 07239-6350-4

Am Holzpoldgut 11, 4040 Lichtenberg

Tradition
hat Zukunft.

Handwerk mit Qualität. Seit 1867.

MEISTERBETRIEB für HOLZDESIGN
LINDENBERGER

Schmiedgraben 7, 4040 Lichtenberg/Linz, T 07239/6217, F 07239/6217-8, www.lindenberger.co.at



**Mein Leben!
Mein Hören!
Mein Sprachverstehen!**



waldstein
Faszination Hören

SORGEN SIE VOR!

Nehmen Sie sich Zeit für eine kostenlose Hörmessung!

Ein kleiner Selbsttest: WIE GUT HÖRE ICH?

- 1.) Haben Sie den Eindruck, dass Ihre Gesprächspartner undeutlich sprechen? Ja Nein
- 2.) Haben Sie Schwierigkeiten, zu unterscheiden, woher ein Geräusch kommt, oder von welcher Seite Sie angesprochen werden? Ja Nein
- 3.) Hören Sie das Summen einer Mücke, das Zirpen einer Grille oder das Zwitschern der Vögel nicht mehr? Ja Nein
- 4.) Werden Sie von herannahenden Fahrzeugen überrascht? Ja Nein
- 5.) Hören Sie nach Konzerten ein Rauschen oder Pfeifen im Ohr? Ja Nein

Falls Sie mehrere Fragen mit „JA“ beantwortet haben, sollten Sie unbedingt eine genaue Hörmessung bei uns oder Ihrem HNO-Facharzt durchführen lassen.

Ist eine Hörminderung im Sprachbereich vorhanden, kann mit einem Hörgerät Abhilfe geschaffen werden.

**Wir freuen uns,
Ihnen zu besserer Lebensqualität
verhelfen zu können!**

- Kostenlose Hörmessung
- Ausführliche Beratung
- 4 Wochen Probe tragen
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Rasches Service
- Direkte Kassenabrechnung

Waldstein Hörgeräte OG

A-4020 Linz, Mozartstr. 7 (ATRIUM City Center), Tel. 0732 / 78 32 33
A-4020 Linz, Am Bindermichl 56, Tel. 0699 / 190 11 965
A-4201 Gramastetten, Marktstr. 32, Tel. 0699 / 190 11 965
imohr@waldstein.at · www.faszination-hoeren.at





Mit Petra Schraml hat die Sektion Schi eine ihrer liebenswertesten Persönlichkeiten verloren. Ihr erfrischend offenes, humorvolles Wesen erfreute uns bei vielen unserer Touren in den Bergen, ob beim Skitourengehen, Klettern oder einfachen Wanderungen. Spontan und geradlinig brachte Petra ihre Meinung auf den Punkt. In Verbindung mit ihrem sportlichen wie kreativen Geschick wurde sie für viele von uns zur Meinungsbildnerin und Ratgeberin; beispielsweise bei der Auswahl von Tourenvorschlägen. Ihre für den Alpenverein geführten Schneeschuh-Wanderungen werden viele ebenso vermissen, wie ihre Teilnahme an den wöchentlichen Walking-Runden.

Liebe Petra, wir danken dir und halten dich in bester Erinnerung – den Angehörigen gehört unser tiefes Mitgefühl!

*Rudolf Abel
Obmann der Sektion Schi*

Wir gratulieren

Zu runden beziehungsweise zu „halbrunden“ Geburtstagen:
(ab 50)

Kons. OSR Karl Unterbruner
Dipl.-Ing. Theodor Demut
Bgm.a.D. Josef Mahringer
Elisabeth Gruber
Siegfried Kothbauer
Hermine Rackeseder
Brigitte Wiesinger
Josef Holl
Engelbert Mayer
Rudolf Buchgeher
Stefanie Gussner
Franz Helfenschneider
Heinrich Kriechmayr
Alois Mautner
Josef Reichör
Ing. Wolfgang Schrefler
Johann Schwarz
Christine Dannerer
Dipl.-Ing. Gerhard Fenzl
Dr. Thomas Honsig
Dr. Marlies Klinger
Alfred Mayrhofer
Gerhard Mitterlehner
Angelika Edtstadler
Helga Landskron
Gerald Leitner
Christine Nußbaumer
Gabriele Wakolbinger
Johann Berger
Norbert Denkmayr
Peter Forstner
Ernst Hochreiter
Petra Hofman-Thielen
Renate Kitzmüller
Wolfgang Liebl
Dr. Christian Patsch
Anneliese Schaubmayr
Petra Seidler
Andreas Weidinger
Gabriele Weixlbaumer

Wir gratulieren:

DI Stefan Kirschbichler und seiner Magdalena zur Geburt des Sohnes Johannes.
Martin Pudelko und seiner Isabella zur Geburt ihrer Tochter Lenni.
Daniela Rudelstorfer und Andreas Haugeneder zur Vermählung.
Wir wünschen viele glückliche gemeinsame Jahre!



Nachruf

Christine Unterbruner

...war Gründungsmitglied des Sportverein Lichtenberg im Jahre 1956. Nachdem die Sektion Tennis 1960 ins Leben gerufen wurde, bemühte sich die „Frau Direktor“ sehr um den Tennish Nachwuchs.

Sie war Jahre lang die „Gute Seele“ am Tennisplatz und sorgte dafür, dass das gesellschaftliche und freundschaftliche Miteinander gepflegt wurde. Ihrem Mann Karl war sie stets Beraterin bei wichtigen zukunftsweisenden Entscheidungen rund um die Entwicklung des Sportvereines Lichtenberg.

Der Vorstand des **SV-Lichtenberg**



Hans Stanek

...war lange Jahre eine Stütze der Lichtenberger Fußballmannschaft und erfolgreicher Stocksportler.

Der Sportverein Lichtenberg bedankt sich bei ihm für seine Hilfsbereitschaft und die Treue zum Verein sehr herzlich und spricht den Angehörigen sein tiefes Mitgefühl aus.

Der Vorstand des **SV-Lichtenberg**



Manfred Leitner war seit seiner Jugend ein leistungsbezogener Grenzgänger – sportlich, beruflich wie im täglichen Leben. Seinen kräftigen Händen hat die Sektion Schi ebenso viel zu verdanken wie vielen Freunden und Bekannten. So wäre beispielsweise ein Liftbetrieb ohne Manfred kaum vorstellbar gewesen. Der SVL hat ihm dafür im Herbst 2014 öffentlich Dank und Anerkennung ausgesprochen. Seine kameradschaftliche Hilfsbereitschaft bleibt unvergessen.

Lieber Manfred, als liebenswerten, hilfsbereiten, sportlichen Grenzgänger behalten wir dich in Erinnerung. Deinen verzweifelten Entschluss, dein Lebenswerk mit Petra auf so tragische Weise zu beschließen, können wir nicht teilen – den Angehörigen gehört unser tiefes Mitgefühl!

*Rudolf Abel
Obmann der Sektion Schi*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **SPORT REPORT 3/2015**
ist der **15. September 2015**

Informationen, Bildmaterial und Berichte bitte an:
sportreport@sv-lichtenberg.at

HOLZHAIDER

GEPLANTES BAUEN

4271 St. Oswald/Fr. . Wartberg 1 . Tel. 07945-7208

4240 Freistadt . Zaglaustraße 8 . Tel. 07942-73905 . office@holzhaider.at

Unser Baukonzept www.einsteinhaus.at



TECTRA-METALL

TECTRA-Metall GmbH
Derfflingerstrasse 20, A-4020 Linz

 Metalltechnik

geschaeftsleitung@tectra-metall.at
www.tectra-metall.at


Rowenta **TEFAL** **bodum**
KRUPS **Saeco**

KLEINGERÄTE SERVICE

HÖNEGGER GesmbH

Schubertstraße 38, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 664485, Fax 0732 / 664485-6
E-Mail: service@hoenegger.at
Öffnungszeiten: Mo-Do: 8-12 und 13-17 Uhr, Fr 8-12 Uhr


BIELMEIER KOMFORT FÜR JEDE JAHRESZEIT
Niifisk Advance
Moulinex **ritter** **SPIDEM** **AEG**
GAGGIA Staubsaugerbeutel für alle Marken **Electrolux** Ersatzteile & Zubehör



Raiffeisenbank Gramastetten-Herzogsdorf
Meine Bank

Aus unserem Leitbild:
Unsere Kunden schätzen unsere Qualität als Hausbank und Immobilienunternehmen vor Ort.

www.rb-gramastetten.at



Panoramastüberl
JAUSENSTATION & BAUERNHOFCAFE

Andrea Samuel
Osbergerweg 4
4040 Lichtenberg

Telefon: 0650 / 344 84 62

Öffnungszeiten:
Fr, Sa, Mo, Di, 14 – 22 Uhr
Sonntag ab Mittag geöffnet



www.panoramastueberl-lichtenberg.at

P.b.b.

Österreichische Post AG/Sponsoring.Post GZ 02Z030963

Benachrichtigungspostamt 4040 Linz, Erscheinungsort Lichtenberg, Eigentümer, Herausgeber, Verleger: ASVÖ Sportverein Lichtenberg F.d.l.v.: Ing. Walter Hofbauer, Layout & Design: Judith Willnauer MBA, beide 4040 Lichtenberg, Am Reisingergut 8, Tel. (07239) 5271

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und die Adresse der Redaktion sind im Impressum angeführt. Die Zeitung "Sport Report" erscheint mindestens einmal vierteljährlich. Sie wird an Mitglieder und Interessenten kostenlos abgegeben. Die Zeitung "Sport Report" ist ein Informationsblatt für die Mitglieder des SV Lichtenberg und die Interessenten, in dem Anregungen zur aktiven Sportausübung gegeben, Termine für den Meisterschaftsbetrieb verlaublich werden und zu Aktivitäten bei den Veranstaltungen aufgerufen und über Veranstaltungen und Erfolge des Vereines berichtet wird. Ziel und Zweck ist, die sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu fördern und den Körper durch die Sportausübung gesund zu erhalten. Obmann Ing. Walter Hofbauer, Obm.Stv. Christian Sengstbratl, Schriftführerin Judith Willnauer MBA, Kassier Kurt Wiesinger

Bei Unzustellbarkeit bitte an: SVL, Am Reisingergut 8, 4040 Lichtenberg